

Weihnachten

Die Wälder verschleiert
Ein bläulicher Duft
Das Wasserlein feiert
Erstarrt in der Kluft.
Hell blinken Schneesternchen,
Leis huschen Laternechen,
Rings harzige Luft.
Die Himmel erklingen
Vom heiligen Singen
Geheimnisvoll flüstern
Die Kinder im Düstern;
Froh klopfen die Herzen
Voll süßem Erwarten
Licht schimmern die Kerzen
Hinaus in den Garten.
Hehr schallen die Glocken,
Du lauschest erschrocken
Was all das bedeute? –
Weihnachten ist heute.

Armin Werherr (1838–1921)

*Gesegnete Weihnachten
und für das Jahr 2022
Glück, Gesundheit und Frieden
wünscht*

*allen Bundesfreunden und allen Lesern
die Bundesleitung des Frankenbundes,
Vereinigung für Fränkische Landeskunde und Kulturpflege e. V.*